

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1839

10 (10.3.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154301)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 10. Sonntag, den 10. März 1839.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

- Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben:
- Febr. 1. dem Corrector in Zever, Pastor Gramberg, die erste Pfarrerstelle in Eillenstedt verliehen;
- 1. zu Zollverwaltern in Eutin, Schwartau und Hansfelde den Feldwebel Janssen, den Vorsteher der Carlshütte, Stricker in Rendsburg, den Steuer-Inspector Laweg in Brake ernannt;
- 2. die zweite Pedellen-Stelle beim D.-A.-Gericht dem Landgerichts-Pedellen Freers in Cloppenburg verliehen, und den Dragoner-Unterofficier Boltes zum Landgerichts-Pedellen in Cloppenburg ernannt;
- 5. die am Gymnasium in Wechta erledigte Lehrerstelle dem Curat-Priester Gerhard Went aus Wisbeck verliehen;
- 8. an die Stelle des aus der Commission zur Wahrnehmung der Oberhoheits-Rechte über Kniphausen austretenden bisherigen Regierungsraths von Lühow, Kammerherrn und Reifemarschalls, den Geheimen Hofrath Jürgens zum Mitglied dieser Commission ernannt;
- 9. die vacante Predigerstelle in Neukirchen dem Pastor Knorr in Malente verliehen.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Bei der bevorstehenden Verbesserung der hiesigen Schulen wird die Errichtung einer besondern Gemeindefchulcasse nothwendig, welche durch einen Provisor verwaltet werden soll.

Diesenigen, welche zur Ueberrahme dieses Amtes geneigt sind, und durch solvende Bürgen, oder genügende Hypothek die erforderliche Caution von 1000 $\mathfrak{R}$ Gold stellen können, werden aufgefordert, sich am 18. März d. J. Morgens 12 Uhr in der Sitzung der Consistorial-Deputation persönlich, unter Angabe des Betrags der jährlich von ihnen verlangten Vergütung, zu melden. Die vorläufige Instruction des Provisors, worin dessen Obliegenheiten näher bezeichnet sind, kann vorher in der Registratur der Consistorial-Deputation eingesehen werden.

Zeher, aus der Consistorial-Deputation, 1839 März 4.
Schloifer.

Jansen.

2. Alle unberechtigte Ueberwegungen über das zur ersten Pastorei zu Schortens gehörige Stück Geestland, der große Schnepel genannt, am Wege von Schortens nach der Heidmühle liegend, so wie über einen, dem Schneidermeister Hinrich Wessels zu Schortens gehörigen Acker werden bei polizeilicher Ahndung untersagt.

Am Zeher 1839, Februar 28.

Joel.

3. Die im I. Quartal d. J. fälligen Abgaben als:

- 1) ordinaire und addit. Contribution 1. Quartal,

2) Erbpachten, 1. Quartal.

3) Brandcassen Abgabe, 1. Quartal,

4) Holzschlagungs Anlage ad 3000 $\mathfrak{R}$,

5) Widdoger Kirchspielscasse Anlage von 1½ Monat der addit. Contribution,

6) Sct. Joosker Kirchspielscasse Anlage von 4 Monaten der addit. Contribution,

7) Regierungs-Cammer-Landgerichts und Amtsporteln de IV. Quartal 1839,

werden vom hiesigen Amts-Einnehmer vom 18. bis zum 23. März d. J. erhoben werden.

Am Zeher 1839, März 6.

Deltermann.

Hofmeister.

4. Den Eingefessenen des hiesigen Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Zeit noch kein besonderer Kämpfer für den hiesigen Amtsdistrict hat bestellt werden können, und werden sie daher wegen Kämpfung des neu eingeführten Gewichts an die Kämpfer des Großherzoglichen Amtes und der Stadt Zeher verwiesen.

Am Zeher 1839, März 6.

Deltermann.

Hofmeister.

5. Es wird das Ab- und Ausreißen der Gesträuche, das Betreten des Rasens und seiner Ränder, so wie alle Beschädigungen und Verunreinigungen des öffentlichen Platzes bei der hiesigen Kirche, imgleichen alles werfen mit Steinen, bei einer Brüche von 48 Groten Gold untersagt.

Zeher 1839, März 1.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Droß.

Eben. Hollmann.

Immobil = Verkäufe.

1. Weiland Hausmanns Behrend Dirks zu Bohnenburg Kinder, als:

1) der volljährige Sohn Harm Janssen Dirks, Handlungsgehülfe zu Schaar,

2) der minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute Johann Gerriets Peters und Mins Dirks zu Kemmelhausen,

und des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks oder Harms zu Endjetel im Amte Wittmund Sohn und Enkelinn, als:

1) der volljährige Sohn Dirk Behrens Harms, Hausmann zu Hohenkirchen, und

2) der minderjährigen Tochter des weiland Hausmanns Harm Reents Heeren und dessen weiland Ehefrau Leite Margaretha geb. Harms zu Waddenwarden Vormund, Gastwirth J. G. Christians in Zeher,

haben beuf Erbtheilung um den öffentlichen Verkauf der von ihrem weiland Groß- resp. Urgroßvater Harm



Dirks sen. zu Bohnenburg durch Testament auf dessen Sohn, ihren Dheim resp. Groß-Dheim, Harm Dirks jun. daselbst vererbt, von diesem im Jahre 1811 seinen Geschwistern nachgelassenen, seit einer 1815 aufgemachten Erbtheilung den Ersteren zu $\frac{5}{6}$ und den Letzteren zu $\frac{1}{6}$ gehörigen Immobilien:

- a., eines Landgutes zu Bohnenburger Reihe von $48\frac{2}{3}$ Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen, sub N^o 38 des Erdbuchs verzeichnet, und
- b., einer Landstelle bei Hookfel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen, nachgesehen. Diesem Ansuchen ist stattgegeben, und Termin zum Verkauf auf den

(3.) dritten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Thierarztes Grumbrecht in Sengwarden angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden dem Antrage der Verkäufer gemäß, alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obige Grundstücke machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf den

(18.) achtzehnten April d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Der Präclusiv = Bescheid soll am (25.) fünf und zwanzigsten April d. J. in den hiesigen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Knipphausen 1839, Februar 18.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.
Sch a u m b u r g.

Tannen.

2. Die Erben der weil. Eheleute, Herrn D. L. Pfeiffer und Anna Pfeiffer zu Zeven resp. die Vormünder derselben minderjährigen Tochter, Maler Herrn Koch und Landwirth Herrn Sunkken, wollen nunmehr ihre zum Nachlaß der weil. Anna Pfeiffer gehörigen zu Spiekwerdum, Amts Esens belegenen, gegenwärtig von dem Landwirth Johann R. Janssen bewohnten $1\frac{1}{2}$ Plätze, bestehend aus Behausung, Backhaus, Garten, Kirchenstellen, Gräbern, drei Grundheuern und $52\frac{1}{2}$ Diemat oder 127 Morgen 67 Ruthen Landes, am Dienstag den

(26.) sechs und zwanzigsten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Eimenschen Gasthose hieselbst, öffentlich dem Meistbietenden zum Antritt auf den 1. Mai 1840 mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation, verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich alsdann daselbst einzufinden.

Die Conditionen des Verkaufs können 8 Tage vor dem Termine sowol bei dem Vormunde Herrn Koch in Zeven als bei mir eingesehen werden.

Esens, den 1. März 1839.

D. G. Schmeding,
Adv. und Notar.

Convocationen.

1. Zufolge Landgerichtlichen Protocolls vom 19. September 1832 sind dem Hausmann, Meine Janssen Jülf, zu Hohenkirchen, von seinen Miterben, nämlich:

- 1) seiner Mutter, Wittwe des weil. Hausmanns, Jacob Jülf, zu Hohenkirchen,
- 2) seiner Schwester, Anna Elisabeth, geb. Jülf, des Schustermeisters, Berend Hinrich Struß, zu Middelstehr, Ehefrau, und
- 3) seinem Bruder, dem Hausmann, Jülf Jacob Jülf, zu Werbum, Kirchspiels Hohenkirchen, die zum Nachlaß seines weil. Vaters, Jacob Jülf, im Kirchspiele Hohenkirchen, gehörigen beiden Landgüter, nämlich:

a, das Landgut am Grimmenser Wege, im Kirchspiele Hohenkirchen gelegen, bestehend aus Wohnhause, Scheune und 49 Matten Landes, nebst sonstigen Zubehörungen, und

b, das Landgut, Klein-Wollhausen genannt, gleichfalls im Kirchspiele Hohenkirchen gelegen, bestehend aus Wohnhause, Scheune und 30 Matten Landes, nebst sonstigen Zubehörungen,

in der Erbtheilung zum Eigenthum übertragen. Meine Janssen Jülf hat das ad b. erwähnte Landgut mit Zubehörungen zufolge Kaufcontractes, de dato Amt Tettens 1838 December 1. wiederum seinem Bruder, dem Hausmann, Jülf Jacob Jülf, zu Werbum, Kirchspiels Hohenkirchen, für die Summe von 2400 $\mathcal{F}$ Gold verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des Meine Janssen Jülf werden diese Uebertragungen hiemit öffentlich bekannt gemacht, und wird zugleich Termin auf den

(8.) achten April 1839

angeseht, in welchem alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die vorgedachten Immobilien machen zu können vermeinen, sich mit derselben, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben haben.

Präclusiv = Bescheid den (11.) elften April dieses Jahres.

Nachfüglich wird noch bemerkt, daß nach der Erklärung des Convocanten es wegen der von dem ad a gedachten Landgute an Eytling Erben, und von dem Landgute ad b an Heero Gerhard Abken zu zahlenden Grundsteuer zu resp. 5 $\mathcal{F}$ Gold, nebst Weinkauf, und $2\frac{1}{2}$ $\mathcal{F}$ Gold und $1\frac{1}{2}$ $\mathcal{F}$ Courant keiner Angabe bedürfe, sondern diese als profitirt angenommen werden sollen.

Zeven 1839 Januar 23.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.
Schloiser.

Wien.

2. Peter Gerdes Schipper und Ditsen Gerdes Schipper, zu Neufriederikengroden, hatten das, ihnen eigenthümlich zugehörige, von ihrem weiland Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer weiland Mutter Gertjen Schipper ererbte Landgut zum Neufriederikengroden, groß 96 Matten mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbheuern, Kirchen- und Begräbnißstellen laut amtlichen Contractes de dato Tettens den 21. November 1838 an den Hausmann Siebelt Dinnen Neppen, zum Friederikenvorwerke, für 14000 $\mathcal{F}$ Gold unter der Hand verkauft. Des weiland Hausmanns Eime Heien Bremers, zum Neufriederikengroden, Erben, als:

- 1) dessen Wittwe Taetje Bremer, geb. Schipper, zu Esens,
- 2) Gerd Siemens Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen,

- 3) Jaggerich Martens Bremer, zu Großholum, in Ostfriesland,
 - 4) des abwesenden Folkert Bremer Bevollmächtigte, dessen sub 2 und 3 genannten Brüder,
 - 5) Elisabeth Bremer, verheiratete Reinders, zu Esens,
 - 6) Peter Gerdes Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen, und
 - 7) Heio Eimen Bremer, zum Neufriederikengroden,
- sind jedoch, vermöge des ihnen zustehenden Näherrechts, mit Bewilligung des Siebelt Dinnen Meppen, zufolge landgerichtlichen Protocolls vom 31. Januar dieses Jahres in diesen oben genannten Contract eingetreten und sind damit Käufer des vorerwähnten Landguts geworden. Die Verkäufer haben, um das gedachte Landgut von Ansprüchen Dritter zu befreien, um eine Convocation der Realgläubiger gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das oben genannte Landgut cum accessoris haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. ansehkten Angabetermine geltend zu machen, bei Strafe der Präclusio, wobei auf Antrag der Verkäufer noch bemerkt wird, daß diejenigen Gläubiger, welche in Folge des Proclams vom 9. October 1838 sich bereits im Angabetermine den 3. December 1838 gemeldet haben, bei dieser sehkigen Convocation ihre Angabe nicht zu widerholen brauchen, indem solche, als auch hier gemacht, angesehen werden sollen.

Termin zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides ist auf den

(2.) zweiten Mai d. J.

angeseht.

Fever 1839, Februar 21.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Wieben.

2. Laut Protocolls des Amts Lettens vom 7. Februar 1839 kaufte der Kaufmann und Gastwirth Edo Boyksen, zu Altgarmsfel, von dem Kaufmann, Gastwirth und Zimmermann Eilert Harms Hinrichs, zu Altgarmsfel, ein von diesem am 14. November 1817 zur Hälfte aus Johann Friedrich Boyksen Concurse, zur andern Hälfte von weil. Liark Graf Liarks, zu Nhaude Erben, in öffentlicher Vergantung erstandenes, zu Altgarmsfel belegenes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, gegenwärtig von dem Käufer bewohntes Haus sammt Scheune nebst Garten und den zu dem Hause gehörigen pl. m. 1/2 Matt haltenden Gründen, begrängt in Osten durch den Fahrweg und in Süden durch den Desterdeich, für die Summe von 1499 fl 70 gr. in Golde.

Auf Antrag des Käufers wird hierdurch dieser Ankauf öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an das vorgedachte Grundstück mit Zubehörungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. ansehkten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Wegen folgender Forderungen sind Angaben nicht

erforderlich, indem der Convocant solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat,

- 1) der auf Instanz der Ehefrau des Schullehrers A. J. Harms am 25. November 1818 ingrossirten Forderung von 300 fl c. acc. jezt der Lettenser Armenkasse zustehend,
 - 2) der auf Instanz des J. Thormächler unter dem 29. November 1815 ingrossirten Forderung von 90 fl c. a., jezt der Postdirectorin Krieg, zu Fever, zustehend,
 - 3) der auf Instanz des Middelger Armenjuraten unter dem 14. April 1827 ingrossirten Forderung von 275 fl c. a., jezt der Postdirectorin Krieg, zu Fever, zustehend,
- so wenig, als:
- 4) wegen der an die Cammer zu Knipphausen von dem verkauften Grundstücke zu leistenden Realprästationen.

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.
Fever 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Nolfs.

3. Die Erben des weiland Neelf Neelfs, zu Fever, nämlich:

die Ehefrau des Arbeiters, Mins Liarks, zu Accum, Margarethe Catharine, geb. Neelfs, und
die Ehefrau des Arbeiters, Johann Conrad Janßen, zu Hohenkirchen, Anna Hermine Elisabeth, geb. Neelfs,

haben das von ihrem weil. Erblasser gemeinschaftlich ererbte, in der Stadt Fever belegene und mit N^o 191 im Erdbuche verzeichnete Wohnhaus nebst dahinter befindlichen Gartengründen laut Contracts vom 18. Januar 1839 an den Hausmann, Edo Hinrichs Heeren, zu Reiseburg, für die Summe von 250 fl Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Immobil aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J. ansehkten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (25.) fünf und zwanzigsten April d. J.
Fever 1839, Februar 22.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Wieben.

Concurse.

Nachdem wider Anton Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebelshaus, jezt Arbeiter auf der Südergast, bei Fever, am

(12.) zwölften Januar 1839

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine anseht:



1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten Mai 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Juni 1839,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(2.) zweiten September 1839, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(21.) ein und zwanzigsten October 1839.

Fever, den 10. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fevers.
Schloifer.

Kolfs.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am (18.) achtzehnten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr werden die Behuf Chausseirung der Wegstrecke von der Heidmühle bis Großostern erforderlichen Erdarbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und wird bei billigen Forderungen sofort der Zuschlag erteilt werden. Die Ausverdingung geschieht bei der Heidmühle.

Am Fevers 1839, März 7.

Joel.

2. Die Schöpfung eines Theils des Fedderwarber-Sietliefes vom Einflusse desselben in die Mahde bis nahe vor Steindamm in einer Länge von 690 Ruthen Rheinländisch soll am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Die Ausverdingung geschieht nach Pfändern von 50 Ruthen unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, auch sind solche in Bluhms Wirthshause zu Goldewey zur Einsicht niedergelegt worden, an welchem Orte Annehmungsklustige sich auch zunächst einzufinden haben.

Kniphausen aus der Reichsgräfllich Bentinckschen
Regierungs-Canzlei 1839, März 6.

Schamburg.

Tannen.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem jetzt verstorbenen Hausmann Bette Janssen (auch Bette Liarts genannt) bei Utlunde, am 9. Februar d. J. vor dem Amte errichtete Testament soll am

(20.) zwanzigsten März d. J.

Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Am Fevers 1839, März 6.

Deltermann.

Hofmeister.

Verkaufungen.

1. In Steuercontraventionsachen wegen der am 17. November 1837 in dem Badhause und in der Scheune des Kaufmanns und Gastwirths Hinrich Conrad Behrens zu Inhauserfel versteckt gefundenen Waaren,
12 Ballen Caffee, zu 668¼ fl. br., 20 Bröde Melis zu 177 fl. netto, 7 Körbe Candis zu 351¼ fl. br., 2 Ballen Baumwollen-Waaren zu 43 fl. netto und 5 Anker französischen Spirit zu 375 fl. br.

sollen die vorgenannten durch Contumacial-Erkenntniß vom 17. November v. J. für confiscirt erkannten Waaren am

(12.) zwölften März d. J.

Nachmittags 3 Uhr in dem Wirthshause des Hays Eben Feldhausen zu Hookfel Kniphausenschen Antheils öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Kniphausen aus dem Reichsgräfllich Bentinckschen
Landgerichte 1839, Februar 15.

Schamburg.

Tannen.

2. Am (12.) zwölften März d. J. Nachmittags 1 Uhr will der Gefangenwärter Bohl hieselbst in seiner Wohnung verschiedenes Hausgeräthe, als:

einen Kleiderschrank, eine Wanduhr, Tische, Stühle, zwei große Bockfägen und sonstige Zimmer-, auch Arbeitergeräthschaften, zwei Fischneze, einige Dukend Mausefallen und einige Flachshechel und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Fever 1839, Februar 26.

G. W. Dtmanns.

3. Am (12.) zwölften März d. J. Nachmittags 1 Uhr, läßt weiland Johann Claassen Wittwe zu Hookfel, mehrere hausgeräthliche Sachen, als:

Betten, Tische, Stühle, 1 Comtoirschrank, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, Milchgeschirr, Kupfer- Zinn- Messinggeräth u. dgl. m.,

in ihrer Wohnung mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Hookfel 1839, Februar 28.

In Auftrag

Th. Dorchers.

4. Am (14.) vierzehnten März d. J. Morgens 10 Uhr und an den folgenden Tagen soll der Mobilien-Nachlaß der verstorbenen Demoiselle Braun hieselbst bestehend in:

Gold, Silber, Messing, Kupfer, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Leinen, Bett- und Bettgewand und sonstigem Hausgeräth,

im schwarzen Bären versteigert werden.

Fever 1839, Februar 21.

F. Harms,

m. n.

5. Der Hausmann Johann Jacobs Bischoff zu Stummelbors will mit gerichtlicher Bewilligung am

(18.) achtzehnten März d. J.
Nachmittags 1 Uhr sein Hausmannsbeschlagn, bestehend in:
3 guten Arbeitspferden, 4 Beestern worunter 1
Tiediges, 1 weitspurigen Wagen, 1 neuen Pfluge,
1 Egge, 1 Fruchtweber, 1 Schneidelade und sonst
zum Vorschein kommenden Sachen
öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
6. Der Hausmann Engelbart Harms zu Garmes
läßt am

(18.) achtzehnten März 1839
Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause
Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, 2 neue
weitspurige Ackerwagen, Haus- und Ackergeräthe,
1 Dreschblock, 1 Karrenrad, Buddelei, 1 großen
kupfernen Kessel, gestopfte und ungestopfte Bet-
ten, Frauenkleidungsstücke u.
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Nachrichtlich wird
bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem
Verkäufer stehen bleiben kann.
Jever 1839. J. H. Keling.

7. Heinrich Hinrichs in Wille Heins Garten
vor der Sct. Annenstraße will am

(19.) neunzehnten d. M.
Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung folgende zum
Nachlasse seines weil. Sohnes, des Schreibers Giler
Hinrichs, gehörige Sachen, als:

1 silberne Taschenuhr, 1 Schreibepult, Kleidungs-
stücke, Tische, Stühle, 1 Bette, mehrere Blu-
men, einige Bücher und was weiter zum Vor-
schein kommen wird,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Jever 1839, März 6. G. W. Dittmanns.

8. Gerd Harms Brauer bei Jever läßt am
(22.) zwei und zwanzigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause
2 Kühe, Milchgeräthe, Schränke, Gartengeräth-
schaften, Linnen, Kupfer, Messing, Zinn, Stein-
zeug, gestopfte und ungestopfte Betten, Erbsen-
und Bohnensangen, 1 Haufen Mist, Speck und
Fett u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839. J. H. Keling.

9. Der Hausmann Ulrich Anton Janus zu Pop-
huse bei Altgarmesfeld läßt am

(23.) drei und zwanzigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr
Pferde, worunter 1 dunkelbraunes Grassfüllen ohne
Abzeichen, milchgebende und gütige Kühe, Jung-
vieh, 1 Stier, Schaaf, 1 weitspurige Wäppe,
1 Grutmühle, Tische, Stühle, Milchballen,
Pferdegeschirr u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Nachrichtlich wird
bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem
Verkäufer stehen bleiben kann.

Jever 1839. J. H. Keling.

10. B. H. Struß läßt am (25.) fünf und zwanzig-
sten März 1839 Nachmittags 1 Uhr in J. G. Friesen
zu Jever Hause

50 Stück Sohlhäute, 20 Stück Geschirrläder, 20
Stück Rindleder, 5 Pferdehäute, 100 Stück brau-
ne und schwarze Kalbfelle, 100 Stück Schaaf-
Schwein- und Füllenselle.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839. J. H. Keling.

11. Es soll am (13.) dreizehnten März d. J.
eine Parthei Sträucher, Schließ: Nisch: u. Bau-
holz, von Eichen, Tannen, Birken und Erlen,
im Jungfernbusch zu Schortens auf Zahlungsfrist ver-
kauft werden.

Verpachtungen.

1. R. Chr. Rieniets Landgut zu Bussenhausen, soll
am (11.) eilften März d. J.
Nachmittags 2 Uhr, in T. Tapken Wirthshause zu
Tettens stückweise verheuert werden.

2. Die in und bei Funnens belegenen, zum Nach-
laß des weil. A. Albers gehörende, Häuslingshäuser
sollen am

(14.) vierzehnten März d. J.
Abends 5 Uhr in Abrahams Wirthshause, zu Büb-
bens, öffentlich verheuert werden, und die Verheuerung
eines zum Eldorferwarfe belegenen Häuslingshau-
ses am

(16.) sechzehnten März d. J.
Nachmittags 4 Uhr in des Kaufmanns Lubinus Hause
zu Eldorf, vorgenommen werden.

3. Am (16.) sechzehnten d. M. Nachmittags 4
Uhr sollen 6 Matten Tettenser Kirchenland, theils zum
Ausbruch, theils als Grünland, und einige dazu gehörigen
Gartenstücke, so wie auch 2 Gärten und einige Aecker zu
Gartenfrüchten, der Schule gehörend, in Tapken Wirths-
stube in Tettens zu verheuern aufgesetzt werden.

4. Von den Ländereien der zweiten Pastorei in
Wiarden sollen am

(18.) achtzehnten März d. J.
Nachmittags 4 Uhr in Bübse Wirthshaus 4, 3 und
3 2/3 = 10 2/3 Matten des besten Weidelandes auf ein
Jahr, kommenden Mai anfangend, nach den vorzulegen-
den Bedingungen zum Beweiden öffentlich verpachtet wer-
den. Auch können diese Landstücke vor dem Verpachtungs-
termine unter der Hand von mir gepachtet werden.
Jimmervarfen 1839, März 6.

Fried. B. Foden.

5. Sechs und dreißig Matten, zur Waddewarder
2. Pastorei gehörenden Landstücke, will der Vacanz-Ver-
walter am

(19.) neunzehnten März d. J.
Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns Melchers Hause
dieselbst stückweise nach den vorzulegenden Bedingungen,
auf ein Jahr, von Mai dieses Jahres an, verheuern.

Auch wird sodann die 2 Pastorei und die dazu ge-
hörige Heuermannswohnung, mit Gärten, von denselben
mit verheuert werden.

Schreiersort, den 4. März 1839.

Johann Brören.

6. Die Erben des weiland Hinrich Detken zu
Schortens, Poppe Detken dieselbst und Siebern Janßen
Harms Wwe. zu Kleinostiem, wollen die von ihrem wol.
Erblasser nachgelassene, zu Schortens belegene Häuslings-
stelle, aus Wohnhaus, Garten und 6 Scheffel Einsaats
Geesland, einem Kamp ungefähr 2 Matten groß und 2
Grasen in der Burfenne, bestehend, auf Mai d. J. an-
zutreten am zwei und zwanzigsten (22) März d. J.
Nachmittags 3 Uhr in Dubbe Ammen Eilts Wittwe
Krughause zu Schortens öffentlich nach vorzulegenden
Bedingungen verpachten, wozu Liebhaber eingeladen wer-
den.

Schortens den 6 März 1839.



Notifikationen.

1. Mit Beziehung auf das Bremische Unterhaltungsblatt vom 27. v. M. N. 17 erbiethet sich, einer auswärtigen Aufforderung gemäß, der Unterzeichnete, zur Entgegennahme jeglicher milden Gabe für den im Emdrer Zuchthause detinirten unglücklichen Dr. G. König.

Zever 1839, März 1. H. J. Wieben.

2. Wegen Mangel an Platz wünsche ich zu verkaufen: ein Fortepiano; ein moderner eichen Kleiderschrank zu Leinenzeug und Kleidern eingerichtet; ein kleiner Leinenschrank; ein Eckschrank oben mit einer Glashür; eine einschläfrige Bettstelle und ein Koffre, paßlich für Dienstboten.

Zever 1839.

M. H. Ricklefs.

3. Ich habe in meinem Hause am Gartenwege eine große Stube, Küche, Hinterhaus, die Hälfte des Bodens und die Hälfte des Gartengrundes, auf Mai d. J. zu vermieten.

Zever 1839.

Gammerrath Moehring.

4. Der Unterzeichnete ist beauftragt, 8 Matten Land, welches in der Nähe vom Woltersberge gelegen, und als vorzüglich gutes Weideland bekannt ist, auf Mai 1839 unter der Hand zu verheuern oder auch zu verkaufen, welches den Liebhabern hierdurch angezeigt wird.

Zever 1839.

Rechnungssteller Ziegfeld.

5. Ein Haus nebst Garten zu Wiefels hat auf ein oder mehre Jahre von Mai 1839 an zu verheuern.

Sophiensiel 1839.

Johann Lücken Janssen.

6. Gegen hinlängliche Sicherheit und zu üblichen Zinsen habe ich sogleich 110 Reichsthaler Gold Pupillengelder zu belegen.

Mayfiddens, den 6. März 1839.

Hirn. Harms.

7. Diejenigen, welche an die Weinhandlung von H. W. Hammerschmidt schulden, und Rechnung empfangen haben, ersuche ich im Laufe dieses Monats zu zahlen, wenn sie die Klage vermeiden wollen.

Zever, den 7. März 1839.

J. Fr. Jaspers.

8. Ein guter Glaser = Diamant wird zum Verkauf gesucht. Nähere Nachricht im Zeverischen Intelligenz = Comtoir.

9. Gläserne, so wie doppelte und einfache steinerne Dachziegel mit Glas bei H. D. Koch in Zever.

10. Alle diejenigen welche noch Forderungen an meinen Vater Johann Eggen zu Sandeler Hörsten zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen gegen den 18. d. M. mir einsenden zu wollen, um eine genaue Uebersicht der Masse erhalten zu können.

Sandeler Hörsten d. 6 März 1839.

Edo Eggen.

11. J. G. Sagemüller Erben haben einen Kirchenstuhl in der Mittelreihe no. 11. nach Westen unter der Hand zu vermieten.

Wogts.

12. Das dem Ass. Ehrentraut gehörende, jetzt von der Wittwe Becker bewohnte Landgut zum Sophiengroden, 124 Matten groß, ist auf Mai 1840 zu verpachten.

13. Mit frischen achten Garten = Samereyen mehreren Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs,
wohnhaft neben der Mühlenstraße in Zever.

14. Es werden Alle, welche Forderungen an die verstorbene Pastorin Ziarks haben, ersucht ihre Rechnungen in drey Wochen abgeben zu wollen, an den Herrn Cantor Minssen oder den Unterzeichneten.

Zever, den 6. März 1839.

Dr. Ziarks.

15. Ich habe noch einige tausend Pfund extra gutes (vor der Regenzeit im verwichenen Sommer gewonnen) Heues zu verkaufen.

Dykhausen 1839. März.

A. W. Folkers.

16. Bier Fuder gut gewonnenen Heues stehen zum Verkauf bey

Hirn. Lührs.

Erdbumersiel im März 1839.

17. Weißes und rothes Klee Saat so wie bestes neues

Rigaer Kron = Sae = Veinsaat billigt bei

W. H. Rudolphi.

18. Die Wittve des wl. Johann Hayen Büsing zu Zever ist Willens ihr am Wangerwege hinter d. Hrn. Oltmanns Mühle belegenes Haus nebst Gartengrund unter der Hand zu verkaufen. Die hierauf reflectiren werden ersucht sich in den ersten Tagen an mich zu wenden.

Zever 1839. März 7.

G. L. Thiems.

19. Gegen Oftern kann ich einen Lehrling, der Lust hat das Kleidermacher = Metier zu erlernen, anstellen.

Zever den 7. März 1839.

Joh. H. Hillers,

Kleidermacher = Amtsmeister.

20. Der Adv. Scheer I. hat mehre Ruthen Ackersland zum Flachsbau zu verpachten; auch einige Fuder Anel käuflich abzustehen.

21. Der Hausmann U. C. Ohmstede, zum Horem, hat noch 5200 $\mathcal{P}$. zum Vermögen der Kinder des weil. Dr. Ziarks gehörig, im Ganzen oder in kleinern Summen, zu belegen. Man wendet sich deshalb an ihn, oder den Advokaten Müller, in Zever.

22. Der unterzeichnete Pächter des herrschaftlichen Waage Grodens wünscht einiges Vieh auf die Weide zu nehmen; weshalb man sich baldigst an ihn wenden und mit ihm zu contrahiren suchen wolle.

Derselbe hat auch noch etwas Heu käuflich abzustehen.

Feddwarder Groden 1839.

Friedrich Lammers.

23. Zu verkaufen: zwei Fuder gut gewonnenen Landheues und drey Fuder Groden = Heues.

Feddwarden den 7. März 1839.

Glaas Hohlen.

24. Mit allen Arten frischgezogener Samereyen empfiehlt sich zu billigen Preisen

Wilhelm Kunze Bwe. an der Mühlenstraße.

25. Rechte Göttinger, so wie auch ordinaire Herrnhalsbinden, letztere von 18 — 24 grof in großem Vorrath bei

E. H. Dauen.

26. Neue eiserne gestempelte Gewichte sind vorrätig bey

M. Staschen in Zever.

27. Ein Bursche der Lust hat das Mählgeschäft zur Bedienung einer Mühle zu erlernen, oder auch schon einige Kenntniß darin erworben hat, kann auf kommenden Mai d. J. bei mir ein Unterkommen finden.

Schaar-Mühle den 6. März 1839.

Peter Heeren.

28. Das von dem Herrn Pastor Gramberg bewohnte Haus an der St. Annenstraße, ist von Mai d. J. an, auf 1 Jahr oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich auf der Dreesche baldigst melden.

Geheimer Hofrath Jürgens.

29. Ich wünsche noch ein paar Mitleser zu dem Conversationsblatte.

J. D. Grosse, Wittwe in Zeven.

30. Unterzeichneter hat in Commission sofort 250 Reichsthaler zu belegen.

Zeven 1839, März 7.

G. L. Thiems.

31. Die 40½ Grase Landes der Frau Amtmannin Minßen, jetzt Ehrentraut Erben gehörend, werden im Termine nicht im Ganzen; sondern stückweise zum Verkauf aufgesetzt werden.

In Auftrag, W. Jark.

32. Nach dem mir von Großherzoglicher Regierung die Concession erteilt wurde, mich hieselbst zu etabliren, bin ich so frei hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen dato, getrennt von meiner Mutter, ein Geschäft für meine alleinige Rechnung eröffnet habe. Zu diesem Ende empfehle ich mich mit meinem Lager von Herren-Kappen, in verschiedenen Sorten, einzeln sehr billig so wie bei Duenden zu jedem auswärtigen Fabrikpreise, ganz ergebenst, unter dem Versprechen einer reellen Bedienung bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Hooftiel 1839, Februar 28.

M. Koopmann.

33. Für altes Messing und Blei gebe ich einen annehmlichen Preis.

J. H. Müller, am alten Markte.

34. 267 ₰ 36 gr., zur ersten Predigerstelle zu Warden, 27 ₰ 56 gr. zur Kirchencasse daselbst, gehörig, habe ich in Commission zinsträglich zu belegen.

Zeven 1839.

Ziegfeld.

35. Daß ich nach gut befundenem Probestück, in der Kleidermacher-Zinnung als Mitglied aufgenommen bin, zeige ich meinen Gönnern und Freunden ergebenst an. Zeven am 25. Februar 1839.

Johann Anton Julius Duden, jun.

Schneider Amtsmeister.

36. Gegen 5 proCent Zinsen 500 ₰.

W. Jark.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

37. Ich verfertige messingernes Gewicht auch kann ich das alte messingerne und eiserne Gewicht ohne Umschmelzen auf das einzuführende Gewicht reduciren.

J. H. Müller, am alten Markte.

Verloren.

38. Es ist auf dem Pfade von Hooftiel nach Kniphausen eine Kette von Goldperlen, ein Paar Armbänder und eine Schnalle in einem weißen Gürtel befestigt, verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in das Rev. Ant. Comtoir abzugeben.

39. Einen Moorgarten, gleich anzutreten hat noch, zu vermietthen.

Jürgs.

40. Meinen bekannten Hengst steht wiederum zum Bedecken der Stuten.

Husum, den 28. Februar 1839.

Dirk Reelfs.

41. Schönen weißen Kleezaamen bey

Lubinus zu Hooftiel.

42. Ich wünsche je eher desto lieber einen Lehrling zu meinem Geschäfte.

J. F. Gerdes, Stellmacher.

43. Ich habe mehre Grase, im Hillernsen Hamm belegen, zu vermietthen.

Zeven 1839, März 7.

G. L. Thiems.

44. Gegen Dstern d. J. wünsche ich einen Lehrling in die Lehre zu nehmen.

P. Müller, Maler und Glaser.

45. Starke italiänische Pappeln a Stück 3 grot auch tragbare Obstbäume, bei

J. G. Eilers zu Kleinostern.

46. 150 ₰ und 100 ₰ Pupillengelder habe ich im Monate Mai d. J. zu belegen.

Zeven.

Rechnungssteller Ziegfeld.

47. Es können je eher desto lieber 6 Zimmer- und Mauergerellen in Arbeit kommen und haben neue Arbeit und guten Lohn zu gewärtigen.

Hooftiel 1839.

Hedde Hinrich Hedden.

48. Einige 100 Pfunde ganz vorzüglich schönen vorjährigen weißen Kleezaamen bei

H. L. Martens, zu Mariensiel.

49. Ich empfehle meinen castanienbraunen Hengst wieder als Beschäler der Stuten.

Haddien 1839, Februar 13.

W. M. Kemmers.

50. Ich habe noch 1 Fuder Heu und etwas Stroh zu verkaufen.

Klevers 1839.

H. A. Theilen.

51. Es können diese ankommende Dstern, zwei Zimmer- und Mauergerellen, gegen guten Lohn bei mir in Arbeit kommen.

Schaar 1839.

Zimmermeister Trp Popken.

52. 150 ₰ sofort und 750 ₰ im April d. J. habe ich von dem Nachlasse des sel. Herrn Dr. phil. Tiarks zu belegen.

Rechnungssteller Ziegfeld.

53. Daß ich im Monat Mai wieder in Zeven anfangen werde, Unterricht in allen möglichen weiblichen Handarbeiten zu erteilen, worunter sich manches Neue befindet, zeige ich hieburch ergebenst an.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich alle und jede vorkommende weibliche Handarbeit zu dem billigsten Preise verrichten, und daß ich ganz neue und moderne englische Schnürrümpfe verfertigen werde; auch bin ich nicht abgeneigt außer den festgesetzten Unterrichtsstunden in der Verfertigung einer schönen Art Fruchtblumen, als eine sehr angenehme Beschäftigung für Damen, die hieran Vergnügen finden, Unterricht zu erteilen. Meine Wohnung ist in der Drosfenstraße.

Hamburg im Februar 1839.

Henriette Hecht.

54. Alle Sorten eiserne Gewichte mit dem gehörigen Stempel versehen, sind zu haben bei

Casp. Hinr. Tiarks.

55. Ankündigung.

In einigen Tagen wird in meinem Verlage erscheinen das

Portrait

Ihrer Königlichen Hoheit
der

Frau Großherz. Cäcilia v. Oldenburg.

Gemalt vom Hofmaler E. Baumbach u. lithographirt
von Grevedon in Paris.

Mit der Verbreitung dieses Bildes beehrt, gereicht es mir zur besondern Freude den geehrten Oldenburgern u. Severanern ein so sprechend ähnliches und trefflich ausgeführtes Bild, ihrer lebenswürdigen Landesmutter, überreichen zu können; damit mir dies vollständig gelingen möge, ist der Preis nur auf 60 gr. Gold gestellt.

Für Sever und Umgegend hat der Buchdr. Mettcker die Vertheilung übernommen.

W. Kaiser, Buchhändler in Bremen.

56. Heute erhielt ich neuen Brabantischen Kleesaamen und künftige Woche erwarte ich neuen weißen Kleesaamen und neuen Rigaer Säeinsaamen, alles von der besten Güte, welchen ich zur gütigen Abnahme bestens empfehle.
Sever, den 7. März 1839.

L. Kemmers.

57. Die in dem Testament des verstorbenen Particuliers Eühr Minssen Heeren zu Hookfiel vom 26 September 1835 bestimmten Legate wünscht der unterzeichnete Curator baldigst auszuzahlen, und ersucht er die Betheiligten daher hiedurch, die zur Erbringung ihrer Legitimation erforderlichen Bescheinigungen gefälligst an den Pupillenschreiber Dierks zu Knipphausen oder an ihn abzugeben.

Buschhausen, den 7. März 1839.

G. F. Gerken.

58. Mehrere Bewohner des Kirchdorfes Wiarden beabsichtigen ihr sämmtliches Vieh, bestehend in Pferden, Kühen, Schaafen und Rinder, womit sie wegen Mangel an Weide in Verlegenheit gerathen werden, unter der Hand zu sehr billigen Preisen verkaufen. Hierauf Resectirende können sich deshalb an Unterzeichnete wenden.

Wiarden, den 7. März 1839.

Gerb Gehrels.

E. D. Bühs.

59. Da das von Junken Wittwe bewohnte Haus nebst Garten zu Oldorf im Verheuerungsstermine nicht verheuert ist, so soll es nach vorzulegenden Bedingungen unter der Hand verheuert werden.

Oldorf 1839, März 8.

J. M. Janssen.

60. Ich habe zu ganz äußerst billigen Preisen neuen Rigaer Leinsaamen abzugeben. Auch erwarte ich mit jedem Tage durch Schiffer Tobult, von Bremen kommend, schönen neuen weißen Kleesaamen, welchen ich, wie auch Brabantter Kleesaamen, billig verkaufe und mich damit dem werthgeschätzten Publicum bestens empfehle.

Accum im März 1839.

M. Abels.

61. Gebundene old. Staatskalender auf 1839, so wie moderne Stammbücher bei

J. F. Trendtel.

62. Alle Arten frische selbstgezogene Gartensamerien, billig bei

Jürgs.

63. Wegen seiner Qualität höchst empfehlenswerthes plattes und rundes Rohr zu Schnürhüten und Kappen, 5 Ellen für einen Groten, bei Psunden indeß bedeutend billiger bei

E. H. Dauen.

64. Fortan können uns jeden Mittwochen Steine auf dem Wege bei der Heidmühle geliefert werden, beim Dünkagel können wir keine mehr gebrauchen.

Sever 1839

Christian Hemmen.

F. D. Fimmen.

65. Am 10. März Tanzmusik in der Stadt Sever bei

F. M. Meier.

66. Ich habe mich entschlossen mündlichen Unterricht im französisch Sprechen zu ertheilen, und bitte daher mir viele Anträge zukommen zu lassen, die ich sowohl im Hause, als außer dem Hause zur Zufriedenheit der geehrten Gönner, ausführen werde.

Sever 1839.

Bille.

67. Ich habe 2 Erbkarren zu vermietthen.

F. D. Fimmen, in Sever.

68. Eine Haushälterin mit guten Attesten versehen, wünscht auf Mai einen Dienst zu erhalten. Nähere Nachricht im Sev. Int.-Comtoir.

69. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 600 $\mathfrak{f}$ sofort zu belegen.

Sever 1839.

Mittwollen.

Geburts = Anzeigen.

1. Daß unsere Tochter Juliane, Ehefrau des Schiffscapitains E. Kemmers in Hamburg, am 2. d. M. glücklich von einem wohlgebildeten Knaben entbunden worden ist, haben wir die Ehre, theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzuzeigen.

Sever 1839, März 7.

J. H. Jürgs und Frau.

2. Heute wurde meine liebe Frau, geborne Schütte von einem gefunden Knaben glücklich entbunden. Theilnehmenden dies zur Anzeige.

Sandel 1839, März 6.

Schauenburg, Pastor.

Todes = Anzeige.

Nach langem Leiden entschlummerte am Dienstag Morgen 5½ Uhr sanft und ruhig zu einem bessern Leben, meine geliebte Gattin, Helene Elisabeth, geborne Berg an gänzlicher Entkräftung im noch nicht vollendeten 54. Jahre und im 32. unserer glücklichen Ehe. Als sorgsame und liebende Gattin und Mutter für mich und meine Kinder, ist mir mein Verlust sehr hart, und wird mir so wie allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, ihr Andenken bis zu einem frohen Wiedersehn theuer bleiben.

Sever 1839, März 7.

A. Becker, Amtsbote.